

System der kapitalistischen Gesellschaftsformation stellt es ein prinzipiell neues, qualitativ höheres gesellschaftliches System dar, das sich weder in seiner Gesamtheit noch in seinen Teilsystemen dem spätkapitalistischen Herrschaftssystem angleicht oder angleichen kann. Ebensovienig kann das Herrschaftssystem des staatsmonopolistischen Kapitalismus durch äußere „moderne Formgebung“ (z. B. Planifikation) auch nur einen einzigen Schritt an den Sozialismus herangebracht werden.

4. *Im Absatz 2 sind die Voraussetzungen und Existenzgrundlagen zusammen gefaßt, die unabdingbar sind, um das im Absatz 1 genannte Ziel der Ausgestaltung des Sozialismus als relativ selbständige Gesellschaftsformation zu erreichen, die praktische Machtausübung durch die Werktätigen zu gewährleisten und die zentrale Stellung des Menschen im Mittelpunkt aller gesellschaftlichen und staatlichen Bemühungen zu garantieren.* Diese Grundlagen der sozialistischen Gesellschaftsordnung werden in der Verfassung für unantastbar erklärt, weil ihre Veränderung oder Beseitigung die sozialistische Ordnung als Ganzes in Frage stellen würde. Diese unantastbaren Grundlagen der sozialistischen Gesellschaftsordnung sind nach Absatz 2

- das feste Bündnis der Arbeiterklasse mit der Klasse der Genossenschaftsbauern, den Angehörigen der Intelligenz und den anderen Schichten des Volkes
- das sozialistische Eigentum an Produktionsmitteln
- die Planung und Leitung der gesellschaftlichen Entwicklung nach den fortgeschrittensten Erkenntnissen der Wissenschaft.

Es sind dies die inneren gesellschaftlichen Bedingungen und Voraussetzungen, die den Aufbau der sozialistischen Gesellschaft in der Deutschen Demokratischen Republik überhaupt ermöglichen. Sie sind die Gewähr und die gesellschaftliche Garantie für die weitere volle und ungehinderte Entfaltung der sozialistischen Gesellschaft.

Das feste Bündnis der Arbeiterklasse mit den anderen werktätigen Klassen und Schichten, besonders der werktätigen Bauernschaft, ist ein Grundprinzip der Politik der marxistisch-leninistischen Arbeiterpartei im Kampf gegen die kapitalistische Klassenherrschaft und für den Aufbau der sozialistischen Gesellschaft. „Ohne das Bündnis der Arbeiterklasse mit den werktätigen Bauern“, schrieb Lenin, „ist die Demokratie nicht von Dauer und die sozialistische Umgestaltung unmöglich.“² Ausgehend von diesem Entwicklungsgesetz der sozialisti-

2 W. I. Lenin, „Staat und Revolution“, Werke, Bd. 25, Berlin 1960, S. 429.